

Der Kampf zwischen Regierung und Parlament in Polen.

Warschau, 28. September. (Eig. Drahtbericht.) Die Regierung hatte die Möglichkeit, die für Donnerstag angelegte Sejmung zu verhindern und auf diese Weise den harten Zusammenstoß zwischen Regierung und Sejm zu vermeiden. ...

Neue Verschiebung der deutsch-polnischen Handelsvertragsverhandlungen.

Warschau, 28. September. Auf Wunsch der Polnischen Delegation ist die Fortsetzung der Handelsvertragsverhandlungen (Niederlassungs- und Zolltarifverhandlungen) auf Dienstag, den 28. September, auf Montag, den 11. Oktober, verschoben worden.

Nach den Poincaré-Reden.

Paris, 28. September. (Eigener Drahtbericht.) Die französische Presse beschäftigt sich ungemächlich eingehend mit dem Widerhall, den Poincarés Montagsrede in Deutschland ausgelöst hat. ...

Alleine Auslandsnachrichten.

Ablegung des Sekretärs des Exekutivkomitees der Jugend-Komintern. In einer besonderen Sitzung des Präsidiums des Exekutivkomitees der Kommunistischen Jugendinternationale wurde eine Anklage gegen den Sekretär dieses Exekutivkomitees, Wujowitsch-Guralicki, behandelt ...

Wie die Faschisten in Südtirol haufen — und andernwärts. Nach Meldungen aus Innsbruck haben am Sonntag Abend 800 Faschisten aus Mittelitalien die Südtiroler Stadt Sterzing überfallen. ...

damit Schweichardt ein Klotz schwimmt werden soll. In den Akten befindet sich ein Brief an die Münchener Polizei, unterzeichnet „Janosch“, worin es heißt, die Polizei sollte sich keine Mühe geben. ...

Aus dem Reich.

Eine Reichsbeihilfe für die Ostgebiete. B. W. meldet aus Berlin: Um den dringenden Zuständen in den östlichen Grenzgebieten Preußens möglichst schnell abzuhelfen, hat die Reichsregierung in der gestrigen Kabinettsitzung beschlossen, dem Reichsrat und Reichstag einen Nachtrag zum Haushalt des Reichsministeriums des Innern vorzulegen, in dem 82 Millionen Reichsmark für bestimmte kulturelle und wirtschaftliche Ausgaben in den Ostgebieten angefordert werden. ...

Als Instanz zu dem am Donnerstag in Köln beginnenden Parteitag der Deutschen Volkspartei erläßt der Vorsitzende der preußischen Landtagsfraktion der Volkspartei, v. Campe, folgende Erklärung: „Durch die Presse geht die Nachricht, daß die Deutsche Volkspartei des Landtages an das Zentrum mit einer Anregung zur Erneuerung der Großen Koalition herangeht ...“

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages ist auf Donnerstag, den 7. Oktober, einberufen worden. Die Sitzung wird der Besprechung der Verhandlungen in Genf und Thoiry gewidmet sein. Ein „Beitrag“ nennt die „Schlesische Zeitung“ den zum Schuldirektor in Berlin-D. gewählten bisherigen braunschweigischen Landesfürst Dr. Stölzel. ...

Die Anklage einer fahrlässigen Tötung wird in Bayern bekräftigt. Der Münchener Journalist Albert Winter, der in einem Artikel über den Tod des Niederbayerischen Festungsgefangenen Hagemeister das Wort „Ermordung“ gebraucht, wurde gestern vom Münchener Schwurgericht wegen Vergehens der üblen Nachrede zu zwei Monaten Gefängnis verurteilt. ...

Rein Kaschitz Reismantel aus der Zentrumspartei. Nach einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ erklärt der bayrische Landtagsabgeordnete Leo Reismantel, daß die Meldungen über seinen Austritt aus der Zentrumspartei unrichtig seien. ...

daß er auf diese Angabe hin erklärte, nichts unternahmen zu können. Nachher erklärte sich nun bereit, den Beweis für die Pöbelhaftigkeit seiner Behauptungen zu führen und zwar wollte er durch telefonischen Anruf an Glaser mit dem Decknamen Geisler unter der dreizehnten Geheimnummer ein Gespräch führen, das Glaser den gewöhnlichen Namen Meier nennen sollte. ...

Beim dritten Gespräch konnten Timm und Werner folgende Unterhaltung mitanhören: Tracher: Herr Glaser, hören Sie mal; wegen Dobner. Ich habe ihn sozusagen beiseite machen lassen. ...

In der Verhandlung vor dem Schöffengericht in Freising wurden Schuster und Berthold nach § 223 R. St. G. B. wegen schwerer Körperverletzung zu je 150 Mark und wegen Bedrohung zu je 100 Mark Geldstrafe verurteilt. ...

In München wurde am 11. Juli 1924 die Betrunkenerzeugung neu eröffnet. Nur einige der Beteiligten konnten verhaftet werden. Der Student Baumbach erklärte bei seiner Vernehmung, es habe politische Morde zur Bejähigung von Bierern für zulässig.

Jimmie Higgins.

(Roman von Upton Sinclair.)

Autorierte Übersetzung von Hermann zur Mühlen. (Nachdruck verboten.)

Endlich vermochte er auf Ded zu trischen, ein gedemütigter, kläglicher sozialistischer Agitator, der nichts anderes wollte, als sich in einem sonnigen Winkel liegen, wenn möglich irgendwo, wo er die Weisen nicht sehen konnte; der diese Gedanke an sie brachte ihm den Wagemut. ...

Die Passagiere spielten Karten, sangen und tollten auf Ded umher. Auf dem Oberdeck, wo Jimmie nicht eingeladen wurde, hielten sich die Offiziere und eine Anzahl Frauen und Mädchen, Pflegerinnen, auf. ...

Schiffe, die Mannschaft bei ihrer Arbeit und machte Bekanntschaft mit den übrigen Passagieren. Er fand auch bald einen Sozialisten, den Chauffeur eines Ambulanzwagens und sogar einen Internationalen aus der Oregon-Holzfeldern. ...

Die Flotte näherte sich der Sperzone, es war an der Zeit, daß die gekletterten Torpedobootzerstörer sich zeigten. Alle schauten nach ihnen aus, sichtlich erschrocken auf. ...

Katzenhölle herrschte große Aufregung auf den Transportbooten. Jimmie fürchtete sich insgeheim halbtot, doch verdrängte dies vor den politischen Büchern, die sich eben über die U-Boote lustig machte, wie über Sauerkraut, Brezeln und Limburger Käse. ...

wie sie gleich einem scharfen Speer ins Zwischendeck stoßen werden, wo er untergebracht war. Wenn jedoch der Morgen graute, hatte kein Speer die Balken durchbohrt, und die Wächterhunde der See wabten weiter ihre Muster.

Es war ein kühnlicher Tag, bisweilen brach durch schwere Wolken die Sonne, dann funkelten die Wogen weißglänzend auf Jimmie und sein internationalistischer Freund standen an der Reeling, als dieser plötzlich Jimmies Aufmerksamkeit auf ein Punkte lenkte, das, stets gleich stark bleibend, ins Auge sprang. ...

Einige an Bord befahlen Fernstecher und verkündeten, sie sähen einen schwarzen Gegenstand, nach einer Weile unterließen sie ein Floß, auf dem sich Menschen befanden. Später, als Jimmie bereits gelandet war, erfuhr er die Ursache des Funkeins — eine Frau auf dem Floß hatte mit ihrem kleinen Taschenspiegel die Sonnenstrahlen auf das Schiff geworfen, um die Aufmerksamkeit der Mannschaft auf das Floß zu lenken. ...

(Fortsetzung folgt.)

Werbung

Jetzt ist's so weit!
Unser Quartals-Werbe-Verkauf beginnt!
 Aus der unglaublichen Fülle des Gebotenen hier nur einige Beispiele mit der Versicherung, daß beinahe jedes Stück unseres gewaltigen Lagers eine nicht alltägliche Kaufgelegenheit bedeutet!



Reinw. Kleid/Jumperkleid mit apart. Stickerel. 1350 m. Falten. neue Farb. 1700



Damenkleid reinw. 1950 Damenkleid reich ger. 2450

Strümpfe
 Seidenflor in all. mod. Farben m. kleinen Fehlern 98 Pf.
 Ia Seidenflor schwarz u. mod. Farben, Sohle und Spitze verstrickt 145
 Waschseide in allen modernen Farben, teilw. mit klein. Fehlern, 2 45
 Herrensocken, mod. Jacquardmuster in Seidenflor u. Moko 1.45, 1.25 85 Pf.

Kleiderstoffe
 Pulloverstoffe in mod. Muster, Meter 2.75, 4.80 150
 Popeline doppeltbr., reine Wolle, in mod. Farbtönen, Mtr. 2.60 260
 Rips reine Wolle, 150 cm breit, gute Qualität, nur mod. Farben, Meter 4.95
 Velours de laine 130 breit, schwere, reinwollene Ware . . . Meter 8.50

Kinder-Kleidung
 Mädchenkleider in schönen lebenshaften Formen, Größe 40 395
 Mädchenkleider in reinwollenem Ripps u. apart. Karos, für 6 Jahre 12.50, 8.40 690
 Babymäntel in gutem Flauch mit Wollpelz-Garnierung 730
 Mädchenmäntel aus guten Flauchen und englisch gemusterten Stoffen, für 6 Jahre 790

Trikotagen
 Herrenhose wollen, gute Qual., Mittelgr. 150
 Herrenhemd wollentisch, entsprechende Qualität, Mittelgröße 195
 Futterschlüpfer Damen, in vielen Qualitäten 98 Pf.
 Kinderschlüpfer gefüttert, Steigerung 10 Pf., Größe 30 70 Pf.

Damenwäsche
 Ein großer Posten angestaubte und Mustertücher ganz besonders vorteilhaft.
 Taghemden 1.95, 1.50, 1.25, 90 Pf.
 Untertaillen 1.95, 1.25, 98, 65 Pf.
 Hemdhosen 4.75, 3.50, 2.95, 250
 Nachthemden 3.90, 1.50, 3.95, 295

Handschuhe
 Trikot mit angerautem Fuller, Korkfarben . . . 1.10 85 Pf.
 Fantasie m. apart. kl. Manschette, inw. Wildleder . . . 1.95 145
 Übergangsqualitäten modern, Farben, elegant verarbeitet . . . 2.60 195
 Glacé für Damen in allen Farben, besonders billig . . . 4.50 360
 Herrenhandschuhe m. angeraut. Fuller 2.70 160

Baumwollwaren
 Hemdentuch gute, kräftige Qualität zu Bettbezügen, 130 cm breit Meter 1.50, 80 cm breit bunt karierter, 150 cm 75 Pf.
 Züchen breit Meter 1.50, 80 cm breit 85 Pf.
 Küchenhandtücher Drell und Gerzenkorn 90 45 Pf.

Wollwaren
 Strickjacken für Damen, mit Wollpelzgarnierung, 19.50, 17.50 1350
 Pullover in modernsten Strickarten 11.50, 9.75, 7.50 590
Für Backfische und Kinder
 große Auswahl in Pullovers, Westen, Sportgarnituren, Strickjacken u. Wollpelzen

Gardinen
 Halbstores Etonne m. Einsetzen, 4.20, 2.60 190
 Garnituren Etonne u. Tüll, 3teil., 4.50, 3.90 290
 Madras-Garnituren 3teilig 4.90 350
 Vorhangstoffe 150 breit, bunt gestreift 145



Molliger Flausch-Mantel 1350 Velour de laine reinw. 2450



Vel. de laine mit Dibe-rettgarn. 2950 Vel. de laine reich mit Pelz bez. 4500

Unsere **Konfektions-Abteilungen** sind für Ihren Besuch gerüstet! Eine Riesenauswahl modernster Kleider und Mäntel von besonderer Preiswürdigkeit erwartet Sie! Die nebenstehenden **Abbildungen** geben nur einen kleinen Begriff unserer Leistungsfähigkeit.

M. Centa-ware

G.M.B.H. BRESLAU SCHMIEDBRÜCKE 7-10

Wichtig!
 für Landleute, Brautleute, Beamte und alle privaten Möbelkäufer.
 Im Monat Oktober und in den Schlusstage des Septbr. kommt im Volkspeicher eine große Zusammenstellung von eingelagerten Möbeln von Böschungslöfen und Löcher vom Lager vornehmlich und einfacher Art zum Verkauf. Darunter befind. sich Speisezimmer, Schlafzimm., Herrenzimmer, Schränke, Vertikos, Sofas, Küchen und einige Büfets, 2 Pianos und Herentische und vieles andere. Preise sehr mäßig, z. B. ein Schlafzimm. kompl. 375 Mk., Küche 45 Mk., Sofa 35 Mk., Spiegel 25 Mk. usw. Kaufpreise werden nach dem Ermessen der Verkäufer, eventuell ohne Zuschläge, kreditiert.
 Voraussetzung, Befähigung durch den Lagerhalter des Eiten Breslauer Möbel-Vollspeichers 13 99
 R. W. Stache, Breslau, am Berliner Straße 3.

Proletarier!
 Beseitigt die Hindernisse des Sprachschranken! Lerne die Weltprache **Esperanto**, die von Arbeitern aller Nationen gesprochen und verwendet wird.

zum Bleichen ohne Gleichen
 Sie gibt schneeweiße Wäsche in einfachstem Waschen, spart Seife und schont die Wäsche - Ohne Chlor -

Unzerreißbare Arbeits-Hosen
 Eigene Anfertigung
Oskar Dehmel,
 Neumarkt 45, 18450

● **Neueste Winterhüte** für Damen in Filz, Velour, Samt billigst!
 Empfohlen und bewährt für alle Zwecke
 Nur direkt in der Filzschneiderei Freund & Kramel, Karstraße 3

Buchhdlg. Volkswacht
 Modernes Antiquariat
 Breslau 3, Neue Grapenstraße 5

Tierklinik u. Pension
 Neue Antonienstr. 6-14, Ecke Nikolai-Stadtgraben
Hande-Bade- und Scher-Anstalt
 Sprechstunden werktäglich von 11-12 Uhr.
 Privatwohnung Hübchenstraße 15, Fernspr. St. 32891, werktäglich von 2 1/2-4 Uhr.
Dr. Loewenthal, Tierarzt.

Die Volksschule als Einheitschule
 Von Dr. Max Apel.
 Bestellungen werden von der Expedition dieses Blattes sowie von sämtlichen Kioskveräußern entgegengenommen.
 Einem werten Publikum vom Ohlauer Tor zur gefl. Kenntnis, daß ich **Lüschstraße 13** eine **Robschlächterei-Filiale** eröffnet habe, und bitte um gütigen Zuspruch. 12694
Georg Wicher
 nebst Frau Hedwig
 Robschlächtereibesitzer
 Breslau - Ohlau

Der moderne Wintermantel 21.-
 in den modernsten Formen und nur haltbaren Qualitäten 32.-, 28.-, 24.- bis zu den besten Fabrikaten
Herren-Kleiderfabrik Albrechtstr. 41
 4532 (Kein Laden.)

Was Müller hat an sieben Menschen, ist auf dem Land (so: Richtung Bent-Terrorkheit, indifferent, (schen). der Müller ist im Element: schief „Cagen Hafs“, die Freud' ist groß. So wird man gut und tollentlos!
 Abonnieren „Lachen links“ (Nr. 25 Pf.) beim Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin SW 68, Lindenstraße 3, bei den Zeitungsbot. od. durch uns. Buchhdlg.
Volkswacht-Buchhandlung, Breslau,
 Neue Grapenstraße 5 und Neue Tschonstraße 11

Berücksichtigung unsere Inserenten!

Breslauer Nachrichten.

Breslau, 29. September

Ausstellung „Wohnung und Garten“ in Pöpelwitz.

In Pöpelwitz, Bronnikstraße 5/7, ist eine von der dortigen Siedlungsgesellschaft in Verbindung mit dem Architekten Effenberger veranstaltete „Ausstellung Wohnung und Garten“ eröffnet worden...

Schilder mit Feuerroten Pfeilen leiten den Besucher durch ein im Rohbau fertiggestelltes Viertel zu dem Hause Polonskystraße 5/7. Im architektonischen Umriß ist die schlichte und zugleich gefällige Linie betont. Die dem Garten zugekehrte Front zeigt leicht den Charakter des Landhausartigen hervor.

Im ersten Stock des Hauses Bronnikstraße 5 ist eine sogenannte Wohnküche (Entwurf Architekt Helm, Ausführung Deutsche Hausratwerkstätten) eingerichtet, die zu einer weiteren Bierzimmereinrichtung gehört.

Und die Preise? Sie halten sich, da das ganze besonders für die werktätigen Schichten berechnet ist, in durchaus erschwinglichen Grenzen.

Das Interesse des Publikums an der Ausstellung, besonders der Bewohner der Siedlung Pöpelwitz, ist naturgemäß recht groß. Besonders in den Nachmittagsstunden herrschte ein schier unaufhörliches Kommen und Gehen.

Gegen die Todesstrafe im neuen Strafgesetzbuch. Eine öffentliche Massenversammlung.

In einer von unserem Parteiverein einberufenen öffentlichen Volksversammlung im Gewerkschaftshause sprach Montagabend Genosse Dr. Bertha Epstein-München über die Todesstrafe aus Anlaß des neuen Strafgesetzbuch-Entwurfs...

Die Rednerin wies in ihren weiteren Ausführungen dann auf die Kämpfe hin, die um die Todesstrafe in deutschen Parlamenten schon geführt wurden. Sie erinnerte an die denkwürdige Reichstagsdebatte im Jahre 1870, in welcher nur Bischoff die Abschaffung der Todesstrafe verhinderte.

neue Gesetzentwurf sieht manche Milderung und Verbesserung auch auf dem Gebiete der Bestrafung bisher als todeswürdig angesehenen Verbrechen vor.

In der Diskussion sprach ein Rechtsanwalt Dr. Blum, der die Hoffnung aussprach, daß auch die kommunistische Partei, der er angehöre, gegen die Todesstrafe sich aussprechen würde.

Die am 27. September im Gewerkschaftshause versammelten Bürger und Bürgerinnen Breslaus protestierten einstimmig gegen Beibehaltung der Todesstrafe als Mittel der Verbrechensbekämpfung.

Mit einem Hoch auf die Sozialdemokratische Partei fand dann die Versammlung ihr Ende.

Berufswissenschaftliche Schulung der Metallhandwerker.

Die Zahl der vorwärtsstrebenden Arbeitnehmer ist nicht gering. Nur fehlt es vielen, die ihrer Arbeit nachgehen müssen, an der Möglichkeit zur Fortbildung.

Die Lehrbücher umfassen, dem Ziele der Schule entsprechend, folgende Gebiete:

- 1. Semester: 6. Klasse: Wiederholung des bürgerlichen Rechnens, aufsteigend zur Arithmetik und Planimetrie.
2. Semester: 5. Klasse: Arithmetik und Algebra, Planimetrie, darstellende Geometrie, technische Mechanik.
3. Semester: 4. Klasse: Mathematik (Algebra und Trigonometrie), Mechanik (Statik, Dynamik und Festigkeitslehre), darstellende Geometrie, Elektrotechnik.
4. Semester: 3. Klasse: Mathematik (Algebra und Stereometrie), Mechanik, darstellende Geometrie, Maschinenelemente, Elektrotechnik.
5. Semester: 2. Klasse: Mechanik, Maschinenelemente, Maschinenlehre, Elektrotechnik, Maschinenzeichnen.
6. Semester: 1. Klasse: Mechanik, Maschinenelemente, Maschinenlehre, Elektrotechnik, Maschinenzeichnen.

Ein verlogenes kommunistisches Flugblatt

wendet sich an die „Kameraden vom Reichsbanner“, die man für den roten Frontkämpferbund gewinnen möchte.

Unsere Leser wissen, daß das eine große Lüge ist. Wir haben die Schuld an den blutigen Vorgängen des Dienstag nicht auf die Erwerbslosen, sondern auf die Unfähigkeit sogenannter „Führer“ zurückgeführt.

Nach den bisherigen Erfahrungen — wir erinnern nur an die Demonstration gegen die Freilassung des Mörders Magiera — ist eine Beteiligung an dieser Versammlung ausgeschlossen.

Bohntener-Ueberweisungsblätter.

Die Vordrucke zu den Ueberweisungsblättern mit den zugehörigen Nachweisungen und Zusammenstellungen können von den Arbeitgebern bei ihren zuständigen Finanzämtern in Empfang genommen werden.

Die Rechtsansprüche der Hinterbliebenen an den Mörder.

Die Hinterbliebenen des durch den Bankbeamten Magiera getöteten Börsennotariats-Felix Doktor haben durch den Genossen Rechtsanwalt Bandmann, der sich ihnen auf Veranlassung des Reichsbanners für die Verfolgung ihrer zivilrechtlichen Ansprüche zur Verfügung gestellt hat, an Magiera die Forderung gestellt, ihnen einen dem beklagten Einkommen des Getöteten entsprechenden Unterhalt zu zahlen.

Magiera hat durch seinen Verteidiger, den deutschösterreichischen Stadtverordneten Rechtsanwalt Dr. Friß, wie nicht anders zu erwarten war, diesen Anspruch mit der fadenstängigen Begründung abgelehnt, daß er sich in Notwehr befinden habe.

Urwelt im Urwald.

Das Arbeiter-Sportzirkel beginnt am morgigen Donnerstag mit der Filmvorführung. Zur Aufführung kommt der hochinteressante Ufa-Kulturfilm „Urwelt im Urwald“.

60 Pfennige. Vor dem Hauptfilm läuft ein Lustspiel „Das Hotel zum Klugen Hund“. Außerdem bringt die Ufa-Wochenchau noch interessante Bilder aus Russland, Italien, Frankreich, Moskau, Nordamerika und Deutschland.

Seht Euch die Führer an!

Einer der Sprecher der Erwerbslosenkommission vor dem Haushaltsausschuß der Stadtratsversammlung war Herr Werner Brodde, der mit militärischem Schneid alle möglichen Dinge in Aussicht stellte, wenn man die Wünsche der Erwerbslosen nicht erfülle.

Doch wie blättern wieder einmal in einem alten Baude der „Volkswacht“ und treffen in der Nummer vom 1. November 1922 auf den Namen Werner Brodde. Am 4. Juli 1921 hatte sich auf dem Breslauer Bahnhof ein wüster Vorfall ereignet, der durch die ganze deutsche Presse ging.

Damit ist Herr Ammon glänzend gerechtfertigt. Er hat seinem Parteifreund Brodde kein Unrecht zugefügt, als er ihn dem Stahlhelm zuschob, denn Selbstschutz und Stahlhelm sind beide vom gleichen Kaliber.

Ein wichtiger Lehrgang für Mädchen

findet vom 11. bis 17. Oktober im Ferienheim Striegau der Sozialistischen Arbeiterjugend statt.

Der Kursus hat weniger die Aufgabe, großen Stoff oder organisatorische Kenntnisse zu vermitteln, sondern soll vielmehr Selbstbewußtsein und Arbeitsfreudigkeit der Teilnehmerinnen in der Jugend- und Arbeiterbewegung wecken und damit eine wichtige Erziehungsaufgabe erfüllen.

Als Lehrkräfte sind tätig die Genossinnen Marie Juchacz, Silke Wegscheider, Klara Jils-Eckstein, Lisa Albrecht und Käthe Fröderholt.

Anmeldungen erbitten wir schnellstens und zahlreich an das Landessekretariat Schlesien der Sozialistischen Arbeiterjugend, Breslau I, Margaretenstraße 17, Zimmer 70.

Die Arbeiterjugendverbände haben besondere Anweisung. Landesverband Schlesien der Sozialistischen Arbeiterjugend.

Ein neues Kaufhaus in Breslau.

Auf der Ohlauer Straße 75 eröffnet am 1. Oktober das Deutsche Kaufhaus, G. m. b. H., seine neu eingerichteten Geschäftsräume. Diese sind eine Sehenswürdigkeit für sich.

Tritt man in den Geschäftsraum, dann fällt sofort seine Dreiteilung angenehm auf. Im ersten, von Säulen mit holzgeleimten Postamenten getragener Decke, sind die Mahagoniregale alle in die Wand eingebaut.

Die Hinterbliebenen werden nunmehr ihre Ansprüche gegen Magiera im Prozeßwege geltend machen.

Ein halbes Hundert gewandter Verkäuferinnen, gleichartig gekleidet, sorgen für beste und hochgemäße Bedienung. Jedenfalls erhält Breslau damit ein neues Kaufhaus von gediegenem und leistungsfähigem Charakter.

Touristenverein „Naturfreunde“.

Rinder-Wanderung.

Die Ausgabe der Teilnehmerkarten für unsere Herbstwanderung findet Freitag, nachmittags 4 Uhr, im Hofe des Gewerkschaftshauses nur gegen Vorzeigung des Verbandsbuches des Vaters oder der Mutter statt.

Ein Verhafteter vom blutigen Dienstag

ist der Arbeiter Berthold Koch, Auguststraße 21. Der Mann ist 60 Jahre alt und völlig unbeschadet, auch sonst als ruhiger und besonnenster Mensch bekannt.

Die Braut ermordet.

Eine grausige Geschichte wird gegenwärtig in zweifelhafte Verhandlung vor dem Schwurgericht angesetzt. Angeklagt wegen Mordes ist der 25 Jahre alte frühere Bezirkskantor Schönborn. Er stand bei dem 7. Infanterie-Regiment in Carlswik, wurde aber wegen der Tat, die ihn jetzt vor das Schwurgericht brachte, am 6. April 1925 freigesprochen. Als Reichswaldarbeiter hatte er im Jahre 1922 die Bekanntschaft der Hausbesitzerin Maria ...

gegründet, vielfach nicht mit der notwendigen Objektivität gegenübersehen würden. Der Gerichtshof, der über den Ablehnungsantrag beriet, lehnte den Antrag als unbegründet ab. Die Braut ...

Von der schweren Anklage des versuchten Mordes freigesprochen.

Vor dem Schwurgericht standen am Montag zwei neunzehnjährige junge Leute, die einen versuchten Raubmord beantragen haben sollten. Angeklagt waren der Hausknecht Eugen Winkert und der Elektromonteur E. Schaffarzogl. Beide befinden sich seit dem 11. Januar in Haft. Die Tat, die ihnen zur Last gelegt wurde, ist am 6. Januar d. J. begangen worden. In den Morgenstunden, zwischen 9 und 10 Uhr, war der 35jährige Kaufmann August Riesel in dem Zigarrengeschäft seiner Nichte, auf der Rosenstraße 36, von zwei jungen Burken überfallen worden. Die Nichte des alten Mannes hatte auf etwa 20 Minuten das Geschäft verlassen, als zwei junge Burken den Laden betreten und jeder für 10 Pfennige Zigaretten verlangte. Er legte jedem vier Stück auf den Ladentisch. Da aber die beiden Burken die Zigaretten nicht wegnahmen, ...

so ein einfaches, billiges Kleid nett angezogen und dazu passende Hütchen für 3,75 oder 4,75 Mark getragen wird. In leichtem Kleider, Hüte und Mantel gab es auch einige kostbare Toiletten zu sehen. Doch mußte man reichem Tafel für die ein Preis von 19,75 Mark angelegt wurde, als außerordentlich preiswert bezeichnen. Ein besonderes Verdienst bei einer Modenschau können natürlich immer die Vorführerinnen für sich buchen, die auch die einfachste Garderobe durch ihren schönen Körper und ihre anmutigen Bewegungen als vornehm erscheinen lassen. Als ein außerordentlich liebenswürdiger und gewandter Anführer fungierte Herr Kojah vom Schauspielhaus. ...

Die letzten Rennen in Grünöde.

Die Radrennbahn Grünöde schließt am kommenden Sonntag, den 3. Oktober, mit dem größten und bedeutendsten Rennen des Jahres, dem Goldpokal von Breslau, ihre Pforten. Die hervorragende Befragung der 100-Kilometer-Richtung gibt die Gewähr dafür, daß auch der letzte diesjährige Renntag einen sportlichen und interessanten Verlauf nehmen wird, wie die letzten drei Veranstaltung des Vereins für Radrennen. Zwei Merkmale sind es, die dem diesjährigen Goldpokal-Rennen ein ganz besonderes Gepräge geben: Das Zusammentreffen fast sämtlicher Sieger der diesjährigen Rennen auf unserer Zementbahn und die erregende Begegnung der beiden Distanzreiter Thomas und Feja. Der Franzose René Maronier ist nach seinem Sieg im Großen Preis von Europa ein auf deutschen Bahnen gern gesehener Gast geworden. Von den deutschen Vertretern ist Walter Sawall unbedingt der Hervorragendste. Der vorjährige deutsche Meister Karl Saldow wurde auf Grund seines hervorragendenfahrens im Großen Preis von Breslau für den Goldpokal verpflichtet. ...

Fischereilehrgang 1926.

Der Oberfischmeister für die Provinz Niederschlesien veranstaltet gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien in den Tagen vom 21. bis 23. Oktober in Breslau einen kurzen Fischereilehrgang, in dem Naturgeschichte der Fische, Teichwirtschaft, Forstentzucht, Wechsellandwirtschaft usw. behandelt werden. In dem Lehrgang ist ein ganztägiger Sechsstundenflug vorgesehen. Die Teilnahme ist kostenfrei, sie kann bei den Fischern, Teichwirten, Forstentzuchtern, Sportfischern und Fischereinteressierten jeder Art empfangen werden. Der Stundenplan des Lehrganges kann vom Oberfischmeisteramt (Breslau I, Neumarkt 1-8) oder von der Landwirtschaftskammer (Breslau X, Mathiasplatz 5) bezogen werden. Meldungen zur Teilnahme sind an eine dieser beiden Stellen zu richten.

Ämtliche Devisentabelle der Berliner Börse vom 28. September.

Table with exchange rates for various currencies including Sterling, Dollar, Gold, Francs, etc.

Kann eine Frau objektiv urteilen?

Zu der gegenwärtig tagenden Schwurgerichtsperiode wurden bekanntlich drei Männer und drei Frauen als Geschworene einberufen. Vor Eintritt in die Verhandlung am Dienstag gegen Schönborn wegen Mordes stellte der Verteidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Dr. Zuder, den Antrag, die drei weiblichen Geschworenen als befangen abzulehnen, da das Verbrechen, das hier zur Aburteilung steht, an einer Frau begangen wurde und die Frauen der An-

Über die Justiz in der Republik

sprach am gestrigen Dienstag in einer parteigenössigen Beamtenversammlung im Gewerkschaftshaus Genosse Dr. Eckstein. Die bedeutendsten Ausführungen des Referenten hielten sich im allgemeinen im Rahmen der Ausführungen, die Genosse Eckstein vor einigen Wochen in einer großen öffentlichen Protestversammlung hielt, über welche wir ausführlicher berichteten. Redner wies eingangs seiner Ausführungen auf die heutige Gefährdung hin, die von dem Standpunkt der Dreiteilung der Gewalt (Gesetzgebung, Rechtssprechung, Verwaltung) ausgehend, aus der französischen Revolution geboren ist. Die Stärke des heutigen Richterstandes liegt vor allen Dingen in seiner Unabhängigkeit, dann in der Festlegung der Souveränität der Richter; zum dritten darin, daß bei der Verteilung der einzelnen Ressorts bei den Richtern nicht die Behörde, sondern das Richterkollegium maßgebend ist. Dieses letzte Recht des Richterstandes ist das einzige, das ohne Zweidrittel-Reichstagsmehrheit abgeändert werden könnte. Diese Abänderung durchzuführen, muß das Bestreben unserer Partei sein.

Wenn wir heute von Klassenjustiz sprechen, so soll damit nicht dem gesamten Richterstande der Vorwurf der bewußten Rechtsbeugung gemacht werden. Aber Richter sind auch nur irdende Menschen, denen leider das Wesen des deutschen Volkes, insbesondere des Proletariats, fremd ist und die feinerlei Verbundenheit mit der republikanischen Staatsform haben. Aus dieser Einstellung des Richterstandes heraus ist die Klassenjustiz geboren. Der Referent ging in seinen weiteren Ausführungen auf die schlechte und dann auf die bayerische Justiz ein; er behandelte die Frage der Hemmende und begründete eine Reihe von praktisch durchführbaren Forderungen. Verlangen müssen wir eine Beschleunigung der Bearbeitung des neuen Strafgesetzbuches, Reform der Strafprozessordnung, Reform der Untersuchungshaft und Wiederherstellung der alten Schwurgerichte. Mit starkem Beifall fanden die Ausführungen des Referenten bei der anwesenden Beamtenchaft Widerhall. In einer kurzen Diskussion nahmen einzelne Beamte zu dem Referat Stellung, dem sie in allen Punkten, vielfach aus eigenen Erfahrungen heraus, beipflichteten.

Genosse Pache sprach dann über die kommende Werbemache und die in diesen Tagen zu leistende Parteiarbeit. In der hierauf folgenden Diskussion, die sich verhältnismäßig ausdehnte, wurde von allen Diskussionsrednern einmütig der Wille zur Mitarbeit ausgesprochen und präzise Vorschläge zur Verbesserung gemacht. Es wurde darauf hingewiesen, daß gerade den Beamten die Mitarbeit für die Partei recht schwer gemacht wird, daß sie aber, soweit sie sich zum Sozialismus durchgerungen haben, auch treu zur Fahne stehen.

Modenschau.

Zimmer wieder kann man die Beobachtung machen, daß eine Modenschau ein ausverkauftes Haus aufweist. Das Warenhaus von Herrn Barasch veranstaltete in vergangener Woche sogar eine Modenschau an drei aufeinander folgenden Tagen, und doch war der Saal des „Schleichen Hof“ auf der Bischofsstraße an allen Tagen bis auf den letzten Platz besetzt. So wäre eigentlich die Notwendigkeit derartiger Veranstaltungen genügend bewiesen. Eine doppelte Anziehungskraft werden natürlich immer solche Modenschauen haben, wenn sie, wie die angeführte Veranstaltung, nicht nur bei freiem Eintritt zeigen, sondern wenn man auch nach dem Empfang eines netten Abendens auch noch gratis mit einer Tasse Schokolade und Gebäck verziert wird. Der kleine Saal bietet für eine Modenschau einen sehr passenden Rahmen. Das vorgeschriebene war geschmackvoll und billig; wie es ja selbstverständlich ist, daß große Unternehmungen, ähnlich wie die Konsumvereine, bedeutend preiswerter produzieren als kleine Geschäfte. So sah man denn auch sehr nette und geschmackvolle Strapazierkleider schon für 11,75 oder 14,75 Mark; die aus besseren Stoffen oder mit reichlicher Garnierung einige Mark teurer. Wenn



Sie können jetzt Sachen aus echter und Kunstseide ruhig jeden Tag und für jeden Gebrauch tragen, weil Sie diese mit LUX-Seifenfloeken ohne die geringste Gefahr waschen können. Waschen Sie Seide häufig durch leichtes Auf- und Niederdrücken in lauwarmem LUX-Schaum, dann lauwarm nachspülen und sanft ausdrücken.



Advertisement for 'Gewerkschaftshaus Lichtspiele' featuring a scene from 'URWELT IM URWALD' and listing showtimes and ticket prices.

Wirkungsvolle Schaufensterbeleuchtung.

Die Organisationsstelle der Schaufensterbeleuchtung Breslau veranstaltete am Montagabend in der Herrmannsloge einen Vortrag...

Vorträge über Russland

Am Freitag, den 1. Oktober, in der Handelskammer von einem emstlichen Redner...

Beginn der Anmeldungen zur Volkshochschule

Am Freitag, den 1. Oktober. Die Anmeldungen werden vom 1. bis 9. Oktober...

Das älteste Breslauer Judentum

Dem Genossen Ludwig Manasse ist es gelungen, das Fragment eines alten jüdischen Grabsteines...

Ueber öffentliche Anzeigen

Am 1. Oktober eine neue Polizeiverordnung in Kraft. Es handelt sich um die Reklame durch Schilder...

Witterungsbericht des Meteorologischen Observatoriums

Witterungsbericht des Meteorologischen Observatoriums in Breslau. (Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten)

Letzte Witterungsnachrichten.

Table with columns: Datum, Temperatur (deutlich, Maximal, Minimal), Wetter, Wind, Niederschlag. Includes data for various locations like Klettern, Schneeflocke, Grünberg, etc.

Arbeiter-Sport

Fußball

Serienspiele am Sonntag, den 3. Oktober.

Table listing football matches with columns: Zeit, Gegner, Platz, Schiedsrichter. Includes teams like Sparta, Dels, etc.

Handball-Städtepiel Stettin-Breslau am 3. Oktober

Nachdem das Lehnungsspiel vorbei ist, macht sich eine kleine Umstellung nötig...

Table listing names of players and teams for the handball match: Breslau (Knot, Jung, Schmalitz, Nebura, Klose) and Stettin (Fehlberg, Reils, Nielow, Hoff, Böwler).

Freie Rudervereinigung Breslau e. V. Jugend-Abteilung. Alle Mitglieder kommen Freitag, den 1. Oktober...

Schwimmverein Poseidon e. V. Donnerstag, den 30. September, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus...

Sportverein 1897 (Germania). In den kommenden Übungsstunden, Mittwoch von 6-10 Uhr...

1. Arbeiter-Turnverein Breslau, e. V. Sportfreunde. Vergeht das Sparen auf die Angehörigen...

Wasserstand

Table showing water levels for various locations: Ratibor, Weisse (Stadt), Neumühlung, etc.

Logo and header for Sozialdemokratische Partei Gewerkschaftshaus, Nummer 33

Arbeitslose SPD-Mitglieder und Frauen sowie Reichsbannerkameraden! Leben Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag...

Reichsbanner 'Schwarz-Rot-Gold'. Banner 10 (Severina). Die für Freitag, den 1. Oktober...

Freiwilligkeitsjugend. 3. d. U.-Jugend. Donnerstag, den 30. September, abends 8 Uhr...

Sozialistische Arbeiter-Jugend. Alle Vertrauensleute der Heime zur Jugend-Volkshöhe...

Breslauer Produktenbörse

Wichtige Notierungen der an der Breslauer Produktenbörse vom 28. September...

Table with columns: Getreide, Tägliche amtliche Notierungen (100 kg), Delikatessen. Includes prices for wheat, rye, etc.

Table with columns: Süßwaren, mittlere Art und Güte der letzten Ernte. Includes prices for various sweets.

Table with columns: Getreide, amtliche Notierung für Mühlenenergiepreise (je 100 kg). Includes prices for wheat and rye.

Rästel-Gae.

Silbenrästel. Aus den Silben: a - ab - an - as - bel - del - fra - e - ga - garb - held - heim - ib - irm - la - ll - mau - mi - ne - nun - o - be - pic - rer - sa - sa - sel - sen - sit - tel - ten - th - trab - us - ve - wald - at

Table for Rästelrune with columns: le, grä, schmer, noch, ist, se, etc.

Ein leuchtendes Gesicht. Vom 'Auge des Geistes' fortgewiesen. Nicht lassen die Rumbane sich verdrängen...

Weit und breit

Ist der Name unserer seit 60 Jahren bestehenden Firma als reelle Einkaufsquelle bekannt. Wir führen nur selbsthergestellte, erstklassig gearbeitete Garderoben, und verkaufen diese zu nachstehend wirklich billigen Preisen

Paletots mirengo und schwarz, mit Samtkragen 34.—, 46.— 40.—, 32.—	25⁰⁰	Herrn-Anzüge nur reelle Qualitäten 48.—, 44.— 34.—, 24.—	20⁰⁰
Schweden-Mäntel schwarz u. in modernen Farben 60.—, 50.— 42.—, 35.—	26⁰⁰	Herrn-Anzüge Kammgarn, in den mo- dernsten Farben und bester Verarbeitung 72.—, 52.—, 42.—	32⁰⁰
Rock-Paletots schwarz und mirengo, auch für den verwöhnt- esten Geschmack 72.—, 60.—, 54.—	36⁰⁰	Burschen- und Knaben-Mäntel sehr haltbare Stoffe von	8⁵⁰ an
Winter-Joppen mit warmem Futter, Sattelform und 2teilig 30.—, 22.50 16.50, 12.50	10⁵⁰	Knaben-Anzüge Schul- und Sportfasson in gezwirnten Stoffen, Man- chester und Kord von	5⁵⁰ an

Gebr. Meister

Herren- und Knaben-Bekleidungshaus

Albrechtstraße 40 Partarre
I. u. II. Etg.

Gegründet 1866

Gegründet 1866

4691

Stadttheater

Mittwoch, 8 Uhr:
Abomi - Vorstellung
Serie B 3
Samson u. Dalila
Donnerstag, 7 Uhr:
Vorstellung
zu halben Preisen
„Der Freischütz“
Freitag 8 Uhr
Abomi - Vorstellung
Serie C 3
„Martha“

Schauspielhaus.

Operettenbühne. 18677
Tel. Stephan 37 460.
Täglich 8 Uhr:
„Lohs
Hamilton“
Sonntag nachmittag 3 1/2 Uhr:
„Annemarie“

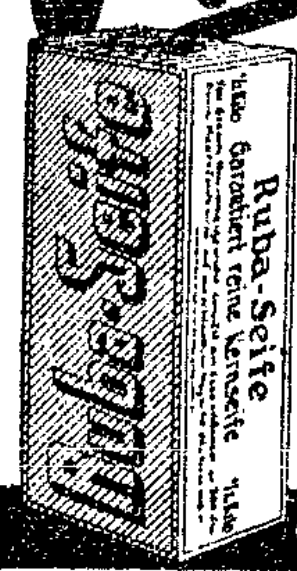
Lobe-Theater

Tel. Ring 6774
Mittwoch, Donnerstag
abends 8 Uhr
„Mensch und
Uebermensch“

Thalia-Theater

Tel. Ring 6700
Mittwoch, Donnerstag
abends 8 Uhr
„Der Raub
der Sabinerinnen“

Zum närrischen Waschlager



müssen Sie die seit
Jahrzehnten erprobte
Ruba-Seife benutzen. Sie
ist von größter Waschkraft
wäscht in warmem und
kaltem Wasser mit gleich
gutem Erfolg und gibt
der Wäsche einen fri-
schen und angenehmen
Duft. Wählen Sie also,
wenn Sie etwas Erst-
klassiges haben wollen,

die vorzügliche

RUBA-SEIFE

Hersteller:

RUBA-WERKE

RUDOLPH BALHORN G.M.B.

— BRESLAU —

Druckerei Volkswacht

fertigt
moderne Drucksachen
Breslau 2, Flurstr. 4/6

Wie der Weltkrieg entstand.
Das amtliche Altermaterial und
die Randbemerkungen des Kaisers
180 Seiten Preis nur 60 Pf
Volkswacht - Buchhandlung.

Jack London!!!

Walter von Molo
schreibt:
Jack London ist uns in
Deutschland
bitter nötig. Er ist
spannend im edlen
Sinne, explosiv mit
Leben und eigenem
Erleben geladen, von
meisterhafter
Charakteristik.
Seine Werke wirken
wie reinigende
Gewitter.

Südscegeschichten

Hugo Grosz aus der **Isiswelt des Stillen Ozeans**
schreibt:
Hugo Grosz tritt uns das Leben in seiner ganzen Gewalt, in
seiner ganzen brutalen Gesandtheit und Mächtigkeit und vor
allem in seiner unauflösbaren Mangelhaftigkeit entgegen.
Man ist überrascht, daß nicht eine einzige dieser Geschichten
von Autor oder Dichter, die er sie erzählen läßt, nicht er-
lebt wäre; wäre sie erfinden, müßte man Jack London sonder-
bar als Schriftsteller bewundern, die es noch kaum je gegeben
hat. Der Verfasser kommt nicht vom Schreibtisch, sondern
tritt als Schriftsteller mitten aus einem der Grausen seiner
mangelnden Existenz heran, und das führt natürlich
prinzipielle Grundfragen des Lebens an. Daher seine
hat beängstigende Wirkung, daher der **Walter!**

König Alkohol

Oskar Maurus Fontana: Ein autobiographischer Roman
Die Geschichte des Königs Alkohol ist eine Geschichte der
Schichten des Lebens. Wie das Trinken in allen Lebenslagen und Lebens-
schichten geschildert wird, bis zum Rausch der weißen Legie-
die das Leben durch und durch durchdringt, das macht dieses Buch der
Kameradschaft und der harten Männlichkeit zu einem einzigartigen Dokument
zu einem Bekenntnis, das in der Bakewell-Fälle des Rohstoffes
und der brennenden Leidenschaft des Schauspiels in der modernen
Literatur nicht seinesgleichen hat.

„Abenteurer des Schienen- stranges“:

Ernst Weiß über
„Abenteurer des Schienenstranges“:
„Hier ist eine so tolle
Bewegung in Szene
geleitet, der Schaulust
wehrt in so rasender
Schnelle, der innere
Grundzug, das Hungern
und Halben nach Frei-
heit ist etwas so Natür-
liches, etwas so beja-
hernd Menschliches —
ja dieser bezaubernde
Mensch ist es in seiner
eigenen Person, in einer
jadelhaften lebensfreudigen
Selbstaufnahme...
Man kann es nicht anders
sagen, das Herz geht
dem Leser dieser her-
lichen Freiheitskämpfe
auf. Es ist das Be-
zaubernde, was seit
Jahren gefahrlos wor-
den ist. Jack London
ist ein Beobachter von
unerhörten Qualitäten,
ein Erzähler von Natur,
ein Homer, wie Tolstoi
es war.“

Abenteurer des Schienenstranges

Walter Käfer in den „Wäldern des Nordens“
Walter Käfer in den „Wäldern des Nordens“
spannendsten des Autors in der Anziehung sehr
blutvolles Erlebnis macht sich auch hier geltend. Sie sind Leben, strägliches, heftiges,
halten, Leben und die großen Hölle, die leiblichen aus die ideale, gepakt
Jack Londons Sprache ist die Sprache der Gegenwart, eine dringende, eifrige Rede,
die, voll der Sehnsucht aller Behängten, wirkt um Leben, um primitives und dennoch
preugefähiges Tun. Seine Geschichten haben eine verbüßende Einfachheit, die jeder
versteht, und damit reichen sie über alle künftige Literatur hinaus.“ die jeder

In den Wäldern des Nordens

Ann der Goldgräber in Klondike
Der zähe Kampf aussterbender Volksstämme gegen den tod-
bringenden, langsam und unerträglich sich vollziehenden
Vormarsch der Zivilisation in die unberührten Wälder des
Nordens ist das gemeinsame Thema der zehn kurzen Geschichten,
die in diesem Bande vereinigt sind. Meisterhaft wird das
von vornherein Aussichtslose dieser Auflehnung und die
Tragik der Unterliegenden dargestellt. Und die Wirkung
ist um so erschütternder, als nicht Gefühle und Sentiments
die Sache dieses fast nüchternen Dichters des Tatsächlichen
sind, sondern Farbe und Bildhaftigkeit. Geschichten wie
„Der Band der Alten“ oder „Das Gesetz des Lebens“ wird
man nicht ohne tiefe Ergriffenheit lesen. (Karlsruher Zeitung.)

Der Seewolf

Walter von Molo schreibt uns am 23. Juni 1926: Der See-
wolf ist einer der besten Romane Jack Londons. Er ist
echtester Jack London, d. h. er ist spannend im edlen Sinne,
explosiv mit Leben und eigenem Erleben geladen, von meister-
hafter Charakteristik. Jack London ist uns in Deutsch-
land bitter nötig. Wir haben entweder unrein spannende
Kolportage, formlose Erlebnisliteratur oder überspitzte hoch-
trabend leierliche Langeweile. Jack London ist ein großer
Künstler. Die Monumental Ausgabe der Werke von Jack London,
zu der sich endlich ein deutscher Verlag entschlossen hat,
wird sich in Kürze auf das deutsche Schrifttum auswirken.
Es ist Pflicht jedes Verantwortlichen, zu Jack London Stellung zu
nehmen. Seine Werke wirken wie reinigende Gewitter.

König Alkohol

Der Roman enthält das tollste, dicke Zeugnis des
vom Alkohol Befreien. Fröhlich, wehement, burschhaft
Hölle (und den Kampf ihres Wäldes), bleibt in aller Not noch nach für die
Schönheit von Stadt und Meer, Tramp und Räuber, überwindet in männlicher
großer Bewegung die Leidenhaftigkeit des Lebens.
Dies ist die Tendenz des lebensreichen Romans, der viel dazu beitragen wird,
„König Alkohol“ in Bonn zu tun.

Jack London!!

tritt aus den Reihen hervor, ein Proletarier,
der aus Dunkel und Not geboren ist, aber
Bekanner und Führer zugleich, Schwert und
Flamme aus der Schaar selber, die vorwärts
zum Ziele drängt. Der erste unter den
kommenden Dichtern!
(A. Siemens in den „Literarischen Streifzügen“)

Jack London ist außerdem (in-
folge des großen Umlages) auch
billiger geworden. Jeder Band,
Satz-
leinen **4.00** statt **4.80**
bis **5.50** Mt.

JACK LONDON

Volkswacht

BUCHHANDLUNG MOD. ANE

Auch auf
Buchkarte!